

Barrierefreies Wohnen im Osten von Cottbus

29.04.2016 Fachinformation

Was muss ein Haus mitbringen, um älteren Menschen möglichst lange ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen? Eine gelungene Antwort auf diese Fragestellung findet sich in der Peitzer Straße 40 in Sandow, wo eines der neuesten Sanierungsprojekte der Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) kurz vor dem Abschluss steht. Das Objekt fand bereits während der Bauphase einen großen Zuspruch, seit Wochen sind nun alle Wohnungen vermietet.



Ein ebenerdiger Eingang mit direktem Zugang zum Fahrstuhl, schwellenlose Übergänge von Duschen und Balkonen und ein Pfortner in unmittelbarer Nähe, der bei Bedarf schnell vor Ort ist sind nur einige der Vorzüge. In den vergangenen Monaten wurde das 1980 errichtete Haus komplett entkernt und modern und mit vielen Extras ausgestattet. Von den 40 Wohnungen mit einer Wohnflächen zwischen 43 und 68 Quadratmetern, die dabei durch moderne Grundrisslösungen entstanden sind, sind fünf rollstuhlgerecht und fünf barrierefrei.

Den Mietern steht ein Mietertreff mit einer Terrasse zur Verfügung, der auch für Feierlichkeiten und Familienfesten angemietet werden kann. Auf jeder Etage gibt es einen Abstellraum für Rollatoren, PKW-Stellplätze hinter dem Haus können angemietet werden. Um das Objekt herum ist eine geschwungene, parkähnliche gestaltete Außenanlage mit dauerhaftblühenden Sträuchern oder Zierbäumen. Zusätzlich laden Bänke die Bewohner zum Verweilen und zur Kommunikation ein.

Die Mieter können von der Peitzer Str. 40 aus alle wichtigen Einrichtungen auf kurzem Wege erreichen. Einkaufsmöglichkeiten und eine Bushaltstelle befinden sich direkt vor dem Haus. Gastronomische Einrichtungen sowie im Grünen spazieren gehen, alles ist in wenigen Gehminuten zu erreichen.

